LAGEBERICHT

der Woolworth Österreich GmbH, Wien, zum 30. April 2025

1. Geschäftstätigkeit, Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäftstätigkeit

Die Woolworth Osterreich GmbH, wurde am 12.05.2023 ordnungsgemäß im Firmenbuch beim Handelsgericht zu FN 604401a eingetragen. Die Gesellschaft ist zu 100 % im Eigentum der Woolworth GmbH, Unna, Deutschland.

Zum Bilanzstichtag am 30. April 2025 betreibt die Woolworth Österreich GmbH 35 Filialen (Vj.: 5) und hat damit 30 Neueröffnungen im Geschäftsjahr 2024/2025 realisiert.

Das Ziel von Woolworth ist die Nahversorgung mit einem umfassenden Sortiment. Das Sortiments- und Filialkonzept zeichnet sich durch eine aggressive Preispositionierung, ein straffes Sortiment sowie ein freundliches und offenes Erscheinungsbild der Filialen mit übersichtlicher Warenpräsentation und Beschilderung aus. Alle wesentlichen Unternehmensprozesse sind konsequent auf die im Discount-Handel bewährten Abläufe und Kostenstrukturen ausgerichtet.

Die Filialen bieten ein breites, verlässliches Angebot an preisbewusst kalkulierten Artikeln des täglichen Bedarfs, ergänzt um wechselnde Aktionsangebote. Das Sortiment reicht von Wolle, Dekorationsartikeln, Schreib-, Haushalts- und Spielwaren über Kosmetik, Drogerieartikel, Accessoires, Geschenkartikel, Wäsche, Strümpfe, Süßwaren und Getränke bis hin zu Heimtextilien und Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Neben bekannten Markenprodukten führt Woolworth auch in allen Sortimentsbereichen eingetragene Eigenmarken. Die große, aktuelle Auswahl an Artikeln basiert auf einer sorgfältigen Beobachtung der Marktentwicklung. Zusätzlich bietet Woolworth saisonale Angebote z.B. zu Weihnachten, Ostern oder zum Schulbeginn und setzt damit Schwerpunkte bzw. Trends im Jahresverlauf. Neben den Artikeln aus dem unteren Preissegment bietet Woolworth mittlerweile auch höherpreisige Artikel in seinem Sortiment an.

Die Woolworth Österreich GmbH bezieht das gesamte Sortiment über die Muttergesellschaft, die Woolworth GmbH, Unna, Deutschland.

Das Geschäftsjahr 2024/2025 beendete die Woolworth Österreich GmbH aufgrund der starken Expansion und Anlaufverlusten erwartungsgemäß mit einem negativen Ergebnis. Die Expansionsstrategie wurde wie geplant fortgesetzt und das Filialnetz konnte weiter verdichtet werden. Die Organisationsstrukturen wurden weiter aufgebaut und verbessert.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist damit marktseitig und finanziell weiterhin gut aufgestellt für die Fortsetzung des geplanten Wachstumskurses. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft entspricht den Erwartungen der Geschäftsführung und wird als gut eingeschätzt.

1.1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch das zum 30. April 2025 abgelaufene Geschäftsjahr war herausfordernd. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen haben die wirtschaftliche Entwicklung erschwert. Hierzu gehören eine anhaltende Konsumzurückhaltung vor dem Hintergrund geopolitischer Krisen und daraus folgender Verunsicherung der Verbraucher, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau sowie hohe Energiekosten.

Das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 ist lt. Statistik Austria im Vergleich zum Jahr 2023 in Österreich um 1,2 % gesunken. Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Inflationsrate liegt somit 4,9 % unter dem Vorjahr und damit auch deutlich geringer als in den letzten beiden Jahren.

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt war stabil. Die Erwerbstätigenquote lag im Jahr 2024 wie im Vorjahr bei 74,1 %.

Von den privaten Konsumausgaben kamen im Jahr 2024 nur schwache positive Signale. Zwar erhöhte sich lt. Statistik Austria das real verfügbare Haushaltseinkommen 2024 um 3,5 %, doch die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt lediglich um 0,1 %. Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringere Inflationsrate sowie Lohnerhöhungen konnten die privaten Konsumausgaben daher nur bedingt ankurbeln.

Der österreichische Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln hat nach Ergebnissen von Statistik Austria im Jahr 2024 real 0,2 % mehr Umsatz und nominell 1,4 % mehr Umsatz als 2023 erwirtschaftet.

1.2 Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ihr erstes vollständiges vertriebliches Jahr abgeschlossen. Die Umsätze lagen in Österreich auf Planniveau. Die Expansion wurde konsequent fortgesetzt. Im Geschäftsjahr 2024/2025 stiegen die Umsatzerlöse um 20,8 Mio. € von 2,4 Mio. € auf 23,2 Mio. €. Insgesamt wurden 30 Filialen neu eröffnet (Vj.: 5). Die Entwicklung der Expansion entspricht der Vorjahresprognose.

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt auf Basis Vollzeitäquivalente 263 (Vj: 62) Arbeitnehmer (Angestellte) beschäftigt.

Aufgrund von Anlauf-, Implementierungs- und Expansionskosten hat die Gesellschaft erwartungsgemäß einen Jahresfehlbetrag von 3,1 Mio. € erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 862,4 % auf 23,2 Mio. € erhöht. Der Anstieg der Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr ist auf die fortgesetzte Expansion zurückzuführen.

Bei einem Wareneinsatz von 9,6 Mio. € wurde ein Rohertrag von 13,6 Mio. € erwirtschaftet. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 58,6 %. Die Verbesserung der Rohertragsmarge um 0,4 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf Verfeinerungen im Sortiment und positiver Marktentwicklungen auf der Beschaffungsseite zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (vor neutralen Aufwendungen) sind um 6,0 Mio. € auf 7,3 Mio. € gestiegen. In Relation zu den Umsatzerlösen sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 53,9 % auf 31,5 %. Der absolute Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert vornehmlich aus erhöhten Aufwendungen für Mieten und Mietnebenkosten durch die Steigerung der Filialzahl, Werbekosten, sowie sonstige Verwaltungskosten.

Die Aufwendungen im Personalbereich stiegen um 7,2 Mio. € auf 8,8 Mio. €. Der absolute Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen mit der Eröffnung neuer Filialen sowie Erhöhungen in den einzelnen Kollektivverträgen in Österreich begründet.

Das Betriebsergebnis hat sich aufgrund der zuvor dargestellten Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Mio. € auf 3,1 Mio. € vermindert.

Insgesamt wurde ein negatives Jahresergebnis vor Ertragsteuern von -3,1 Mio. € erzielt. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten im Wesentlichen den Steuerertrag aus der Erfassung aktiver latenter Steuern in Höhe von T€ 8.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt -3,1 Mio. €.

1.3 Finanzlage

Die Finanzlage ist weiterhin als gesichert zu betrachten. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist zu begleichen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 2,9 Mio. €, die Eigenkapitalquote beträgt 16,4 %. Die Eigenkapitalquote hat sich infolge der Anlaufverluste und der erhöhten Bilanzsumme um 35,4 %-Punkte verringert. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde der Gesellschaft frisches Eigenkapital durch einen Gesellschafterzuschuss der Woolworth GmbH von 2,5 Mio. € zugeführt.

Das Fremdkapital besteht aus kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber der Woolworth GmbH, Unna, Deutschland sowie sonstigen Rückstellungen. Insgesamt beträgt das Fremdkapital zum Bilanzstichtag 83,6 % der Bilanzsumme und ist im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von 48,2 % bedingt durch die starke Expansion gestiegen.

Der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt 3,1 Mio. €. Der Cashflow begründet sich im Wesentlichen durch die deutliche Erhöhung des Vorratsvermögens im Zusammenhang mit der gesteigerten Expansionsrate sowie die entsprechende Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen und der sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt -8,1 Mio. € und setzt sich vollumfänglich aus den Investitionen in das Sachanlagevermögen zusammen. Im Wesentlichen konzentrierten sie sich auf die Ausstattung der Neueröffnungsfilialen.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 2,5 Mio. € und resultiert aus der Kapitalerhöhung durch das Mutterunternehmen.

Die Liquiditätslage der Woolworth Österreich GmbH ist als stabil anzusehen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Woolworth Österreich GmbH ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken aller Art. Beim Finanzmanagement verfolgt die Woolworth Österreich GmbH eine äußerst konservative Geschäftspolitik.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos und zur Aufrechterhaltung der ständigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

1.4 Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen hat sich im Geschäftsjahr 2024/2025 um 7,4 Mio. € erhöht und beträgt 50,0 % der Bilanzsumme. Die Entwicklung resultiert aus Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 8,1 Mio. € unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Buchwertabgängen in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag umfasst der Bestand an Vorräten 6,2 Mio. € und beträgt damit 34,6 % der Bilanzsumme. Der Warenbestand ist zum Bilanzstichtag verlustfrei bewertet. Das Vorratsvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Begründet ist dies im Wesentlichen durch die erheblich gesteigerten Filialanzahl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände stiegen von 0,05 Mio. € um 0,13 Mio. € auf 0,18 Mio. €. Der Betrag der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich von 0,06 Mio. € um 0,70 Mio. € auf 0,76 Mio. €. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Abgrenzung der Vergebührung von Mietverträgen.

2. Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten erfolgten branchenüblich nicht.

3. Bestehende Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

4. Chancen- und Risikobericht

a) Angaben zum Risikomanagementsystem

Wie im Vorjahr erstellt Woolworth eine Stärken-Schwächen-Analyse. Neben den Stärken und Schwächen werden auch Risiken und Chancen erfasst und durch die Geschäftsführung identifiziert, bewertet, gesteuert und kontrolliert. Ein fest verankertes Controlling behält die Kosten im Blick und sichert die Profitabilität der Filialen und des Unternehmens. Es werden monatlich die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen an die Geschäftsleitung berichtet, um schnellstens auf das Ergebnis belastende Ereignisse reagieren zu können.

b) Angaben zu einzelnen Risiken und Chancen

Das Unternehmen verkauft seine Waren vornehmlich an Privatkunden im Bereich der Republik Österreich. Als solches hängt der Geschäftserfolg zu großen Teilen vom allgemeinen

Konjunkturverlauf und dem Einkaufsverhalten der Bevölkerung ab. Einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage kann sich das Unternehmen nur eingeschränkt entziehen, durch das breite Sortiment und die Fokussierung auf preiswerte Artikel des täglichen Bedarfs wird die Abhängigkeit jedoch limitiert.
Ein unverändertes Risiko für die Vermögens- und Ertragslage ergibt sich aus der Abhängigkeit von den Beschaffungsmärkten, insbesondere aus steigenden Rohstoffpreisen und Frachtkosten.

Im Einzelnen sieht Woolworth folgende Risiken:

- Pandemien
- Zunahme weiterer geopolitischer Spannungen
- Steigende Energie- und Rohstoffkosten
- Steigende Frachtraten
- Hohe Inflation – Kaufkraftverlust der Verbraucher
- E-Commerce
- Weitere Lohnerhöhungen durch die Kollektivverträge
- Neue gesetzliche und politische Restriktionen

Dem stehen folgende Chancen gegenüber:

- Sortimentsoptimierung
- Expansion auf österreichischem Markt
- Stärkung des Discountformats in der Krise
- Stärkung der Innenstädte durch Kommunen
- Veränderte Anmietungsprämissen infolge der gesamtwirtschaftlichen Lage
- Marktbereinigung infolge der gesamtwirtschaftlichen Lage (Insolvenzen bei Mitbewerbern)

Woolworth unterliegt zahlreichen Branchenrisiken. Diesen Risiken ist sich Woolworth sehr bewusst und reduziert diese durch vielfältige Gegenmaßnahmen.

Aufgrund der Konzerneinbindung und der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar. Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, sehen wir derzeit ebenfalls nicht. Andererseits ergeben sich zahlreiche Chancen, die konsequent ausgenutzt werden. Insgesamt hat sich das Risiko-Chancen-Profil von Woolworth gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Zukünftige Änderungen erwartet die Geschäftsleitung derweil ebenfalls nicht.

5. Prognosebericht

Die EU-Kommission rechnet für das Jahr 2025 mit einer Verringerung des Bruttoinlandsprodukts in Österreich in Höhe von 0,3 % und für das Jahr 2026 mit einem Anstieg von 1,0 %. Auch das österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) prognostiziert für 2025 ein nahezu stagnierendes reales BIP (±0,0 %) und für 2026 ein Wachstum von etwa +1,2 %.

Die Inflationsrate bleibt 2025 voraussichtlich bei ca. 2,9 % – bedingt durch ausgelaufene Unterstützungsmaßnahmen, Energie- und Dienstleistungsdruck. Für 2026 wird ein Rückgang auf ca. 2,2 % prognostiziert.

Alle Prognosen sind jedoch mit hoher Unsicherheit behaftet. Die Risiken, mit denen die Konjunktur- und Inflationsprognosen verknüpft sind, hängen in hohem Maße vom weiteren Kriegsverlauf in der Ukraine und dessen Dauer ab. Ebenso haben zunehmende weltweite geopolitische Spannungen sowie Handelsspannungen Einfluss auf die Konjunkturentwicklung.

Woolworth geht davon aus, dass die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein erneut herausforderndes Geschäftsjahr prägen werden. Dies auch unter der Annahme des prognostizierten stagnierenden Wirtschaftswachstums für Österreich und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Woolworth wird im Geschäftsjahr 2025/2026 die Unternehmensstrategie konsequent weiter fortsetzen. Dabei wird Woolworth auf Marktentwicklungen, das Verhalten der Konsumenten und geopolitische Entwicklungen reagieren. Woolworth verfolgt eine langfristig angelegte Strategie mit der Positionierung als preisgünstiger Nahversorger. Das Sortiment wird weiterhin sorgfältig gepflegt und selektiv erweitert. Ein scharf kalkuliertes attraktives Sortiment an Waren des täglichen Bedarfs bleibt der Grundbaustein des Konzepts als Nahversorger für alle Artikel des täglichen Bedarfs.

Der eingeschlagene Expansionskurs wird weiter fortgesetzt. Auch im Jahr 2025/26 sind weitere Neueröffnungen geplant und die Filialzahl wird weiter erhöht. Dabei ist mit einer Erweiterung der Verkaufsfläche um ca. 100 % zu rechnen.

Neben der Ausweitung der Expansion wird es wesentliches Ziel sein die Organisationsstrukturen (Aufbau- und Ablauforganisation) in der Gesellschaft weiter zu festigen und zu verbessern. Auch im kommenden Geschäftsjahr wird mit einem leicht negativen Jahresergebnis gerechnet.

Unter Berücksichtigung der angestrebten Expansion plant die Woolworth Österreich GmbH für das Geschäftsjahr 2025/2026 eine deutliche Umsatzsteigerung.

Neben dem expansionsbedingten Anstieg der Personalkosten verursachen Erhöhungen in den einzelnen Kollektivverträgen in Österreich einen moderaten Anstieg der Personalkosten. Woolworth verfolgt das Ziel, den Kostensteigerungen mit Effizienzmaßnahmen zu begegnen.

Ein sorgfältiges Bestandsmanagement unterstützt die Reduzierung des Working Capital. Mit einer konsequenten Überwachung und Anpassung der Einkaufsplanung wird die Lagerumschlagsgeschwindigkeit weiter erhöht.

Gleichzeitig wird die Kosteneffizienz in Filialen und Zentrale mit gezielten Optimierungen weiter vorangetrieben.

Für das folgende Geschäftsjahr wird eine Verbesserung des Jahresergebnisses erwartet. Bei unseren bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren Eigenkapitalquote sowie der Rohertragsmarge erwarten wir keine signifikante Verschlechterung.

Unter den vorsichtigen Annahmen der aktuellen Unternehmensplanung wird für die Folgejahre mit einem stetigen Wachstum von Umsatz und Profitabilität gerechnet.

Wien,

Die Geschäftsführung

Ivana Jezidzic (2. September 2025 15:54:50 GMT+2)
Ivana Jezidzic

Nina Sichtermann
Nina Sichtermann (2. September 2025 15:45:13 GMT+2)
Nina Sichtermann